



**Gewässer  
Umwelt  
Schutz**  
GmbH



**HEITHER 3.0**

Montageanleitung

## Vorwort

Vor der Inbetriebnahme / Verwendung des Heizkits ist diese Originalmontageanleitung sorgfältig zu lesen! Diese Originalmontageanleitung ist Bestandteil des Protektors und muss immer in unmittelbarer Nähe des Aufstellungs-ortes bzw. vom Heizkit aufbewahrt werden.



## Inhalt

- 3 Allgemeine Hinweise
- 4 Lieferumfang **HEITHER** 3.0
- 4 Produktbeschreibung
- 5 Montage **HEITHER** 3.0
- 6 Montage der Silikonheizmatte unterhalb des Protektors
- 7 Schaltplan
- 7 Funktion Heizungsrelais
- 8 Funktion Störmelderelais
- 9 LED Funktionen
- 10 Technische Daten und Wartung

## Allgemeine Hinweise

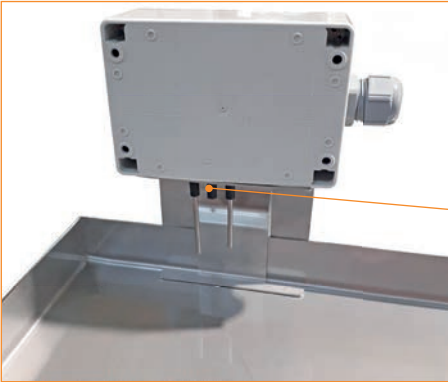
Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme des Heizkits die Montageanleitung aufmerksam durch. Sie enthält nützliche Tipps, Hinweise sowie Warnhinweise zur Gefahrenabwendung von Personen und

Sachgütern. Die Missachtung der Anleitung kann zu einer Gefährdung von Personen, der Umwelt und der Anlage und somit zum Verlust möglicher Ansprüche führen.

### Hinweise:

- Die Installation der Geräte darf nur durch Fachpersonal erfolgen.
- Die Geräte dürfen ausschließlich nur im spannungslosen Zustand angeschlossen werden.
- Die Sicherheitsvorschriften des VDE, der Länder, ihrer Überwachungsorgane, des TÜV und der örtlichen EVU sind zu beachten.
- Dieses Gerät ist nur für den angegebenen Verwendungszweck zu nutzen.
- Die EMV Richtlinien sind stets zu beachten, um Schäden und Fehler am Gerät zu verhindern.
- Die Funktionsweise kann bei Betrieb in der Nähe von Geräten, welche nicht den EMV-Richtlinien entsprechen, negativ beeinflusst werden.
- Gefährdungen aller Art sind zu vermeiden, wobei der Käufer die Einhaltung der Bau- und Sicherheitsbestimmungen zu gewährleisten hat.
- Bei unsachgemäßer Verwendung dieses Gerätes sind dabei entstehende Mängel und Schäden von der Gewährleistung und Haftung ausgeschlossen.
- Es gelten ausschließlich die technischen Daten und Anschlussbedingungen der zum Gerät gelieferten Montage- und Bedienungsanleitung, Änderungen sind im Sinne des technischen Fortschritts und der stetigen Verbesserung unserer Produkte möglich.
- Bei Veränderungen der Geräte durch den Anwender entfallen alle Gewährleistungsansprüche.
- Veränderungen dieser Unterlagen sind nicht gestattet.

## Lieferumfang HEITHER 3.0



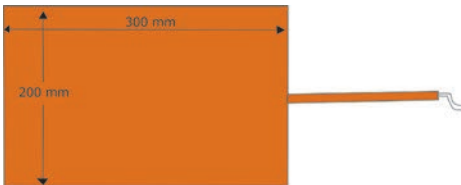
### Hinweis:

Überprüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit.

*Kältespray hier  
(siehe Seite 9)*

**HEITHER 3.0**, je nach Anforderung  
(Thermostat)

*Heizmatte, je nach Anforderung  
(Sonderformate können abweichen!)*



50 Watt  
100 Watt  
200 Watt  
oder 400 Watt

## Produktbeschreibung

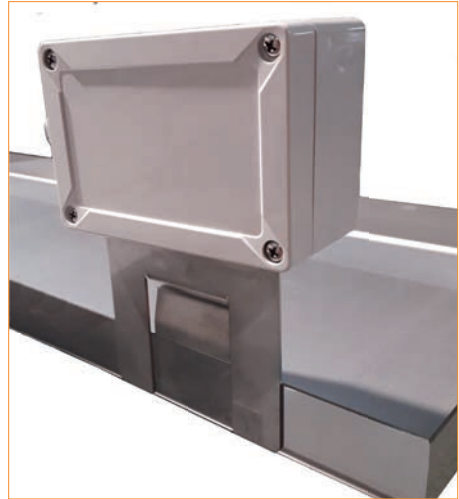
In der Regel sind die Sicherheitsauffangsysteme der GUS Gewässer-Umwelt-Schutz GmbH für den Sommer- und Winterbetrieb ohne zusätzliche Beheizung geeignet. Lediglich bei Klima- und Kälteanlagen, die als Heizung und/oder Wärmepumpen agieren und im Winterbetrieb ein Kondensat abwerfen, ist der Einsatz des **HEITHER 3.0** unverzichtbar. Schon bei niedrigen Temperaturen kann auffrierendes Kondensat die einwandfreie Funktion des Sicherheitsauf-

fangsystems beeinträchtigen und sogar Schäden am Wärmeerzeuger verursachen. Je nach Bedarf wird die vollflächige Heizung automatisch zugeschaltet und taut das auf-frierende Kondensat oder Eisrückstände oberhalb des kritischen Pegelstandes ab und gewährleistet die einwandfreie Funktion des Auffangsystems sowie die Sicherheit der Kälte- und Klimaanlage.

Erreicht der Füllstand der Wanne den kurzen Sondenstab, wird eine Störmeldung ausgegeben. Optional kann der Betreiber eine Stör- und Betriebsmeldung abgreifen. Das HEITHER 3.0 wird gemäß Schaltplan mit 230 Volt an die Stromversorgung angeschlossen.

Die Silikonheizmatten werden unterhalb oder seitlich am Protektor positioniert und mit dem HEITHER 3.0 gemäß Schaltplan verbunden. Der Protektor ist bauseitig zu isolieren.

Fachgerecht installiert ist die Funktion der Sicherheitseinrichtung ständig überwacht.



HEITHER 3.0, je nach Variante

## Montage HEITHER 3.0

Das HEITHER 3.0 ist mit einer rückwärtig angebrachten Montageplatte ausgerüstet, mit der es von außen an den Protektor fixiert wird.

Durch die unterschiedlichen Aufbauhöhen der Protektoren sind die Schaltboxen in zwei Varianten verfügbar:

10-60 HEITHER 3.0 ist für Protektoren von 10 bis 60 mm Aufkantung ausgelegt,  
60-150 HEITHER 3.0 für 60 bis 150 mm Aufkantung.

Die Montageplatte muss bis zum Anschlag auf die Aufkantung gesteckt werden.

## Montage der Silikonheizmatte unterhalb des Protektors

Bei Montage der Heizung auf Protektoren in Sondergrößen verteilen Sie bitte die vom Hersteller zur Verfügung gestellten Heizmatten gleichmäßig auf die gesamte Fläche, mit Tendenz zu den Abscheidern. Gerne unterstützen wir Sie bei der Auslegung.

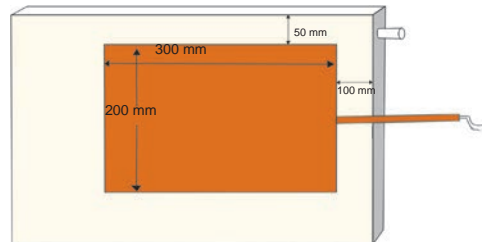
Bitte beachten Sie, dass bei vollflächiger Auflage des Protektors auf einem Betonfundament eine Beheizung über die Aufkantung empfohlen wird. Für diese Anwendungsfälle erhalten Sie von uns die Heizmatten in jedem beliebigen Maß.

Um ein effizientes Abtauen zu ermöglichen, sollte die Grundfläche des Protektors mit einer selbstklebenden Isolierung versehen werden. Dies spart Energie und sorgt auch bei extremen Minustemperaturen für eine zuverlässige Abtauwung.

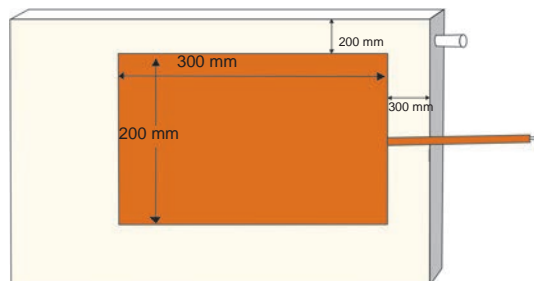
Trotz der großen Belastbarkeit unserer Heizmatten sind Beschädigungen durch Punktlasten an kritischen Stellen nicht gänzlich auszuschließen. Sofern die Heizmatten einer zu großen Last ausgesetzt werden oder der direkte Zugang für die Montage oder einem bedarfsweise erforderlichen Austausch von unten nicht gegeben ist, schließen wir die Gewährleistung und ebenso für dadurch entstehende Folgekosten jeglicher Art aus.

### Hinweis:

Eine Isolierung ist zwingend erforderlich.



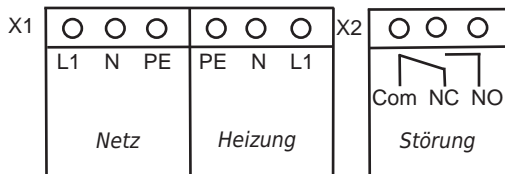
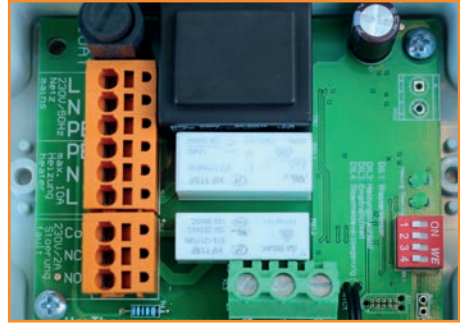
Montage unterhalb eines Protektors  
(Maße hier für den: CUW/AUW 1 bis 3)



Montage unterhalb eines Protektors  
(Maße hier für den: CUW/AUW 4 bis 10)

## Schaltplan

Die Verdrahtung ist gemäß Schaltplan vorzunehmen. Der Temperaturfühler und der Füllstandssensor sind bereits installiert. In jedem Fall ist der Netzanschluss und der Heizungsanschluss zu verdrahten. Die Nutzung der Störmeldung ist optional.



## Funktion Heizungsrelais

Dieses Relais zieht an, wenn ein Füllstand erkannt wird (langer Sondenstab berührt Flüssigkeit) und sich die Umgebungstemperatur unter 3 °C befindet.

Es fällt ab, sobald sich der untere Sondenstab außerhalb der Flüssigkeit befindet oder die Umgebungstemperatur steigt.

### Hinweis:

- Ist DIL 1 eingeschaltet, schaltet das Heizungsrelais nur temperaturabhängig (Thermostatfunktion), auch wenn kein Füllstand vorhanden ist.
- Ist DIL 2 eingeschaltet, so bleibt das Heizungsrelais für 12 Std. eingeschaltet, wenn sich der untere Sondenstab außerhalb der Flüssigkeit befindet. Ein Temperaturanstieg führt immer zum unverzügerten Abfall des Relais.

## Funktion Störmelderelais

Dieses Relais ist im Normalfall angezogen.  
Folgende Ereignisse führen zum Abfall:

- Spannungsausfall
- Der kürzere Sondenstab ist mit Flüssigkeit benetzt (Füllstand-Störung)
- Temperaturmessung weist Fehler auf (NTC defekt)

### Hinweis:

- Ist DIL 3 eingeschaltet, erfolgt die Leitwertmessung des langen Sondenstabes (Heizung) mit hoher Empfindlichkeit.
- Ist DIL 4 eingeschaltet, wird die Füllstand-Störung mit 5 Min. Verzögerungszeit ausgegeben, andernfalls beträgt die Verzögerungszeit ca. 3 Sekunden.

## DIL-Schalter

(Auslieferungszustand: alle Schalter OFF)

<b>DIL 1</b>	<b>Thermostatfunktion EIN:</b> Ist dieser DIL-Schalter eingeschaltet, schaltet das Heizungsrelais nur temperaturabhängig
<b>DIL 2</b>	<b>Nachlaufzeit EIN:</b> Ist dieser DIL-Schalter eingeschaltet, schaltet das Heizungsrelais 12 Std. verzögert ab, nachdem kein Füllstand an der langen Sonde erkannt wird. Steigt die Temperatur, schaltet das Heizungsrelais weiterhin umgehend ab.
<b>DIL 3</b>	<b>Hohe Empfindlichkeit:</b> Bei eingeschaltetem DIL-Schalter erfolgt die Leitwertmessung des langen Sondenstabes (Heizung) mit hoher Empfindlichkeit.
<b>DIL 4</b>	<b>Füllstand-Störung verzögert:</b> Bei eingeschaltetem DIL-Schalter wird die Störmeldung für den Füllstand mit 5 Minuten Verzögerungszeit ausgegeben, bei offenem Schalter sofort.



## LED-Funktionen

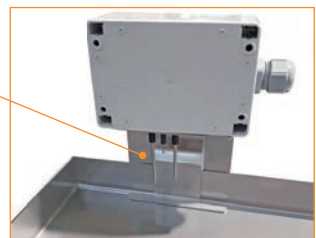


Blink-Code	LED Heizung	LED Störung
Aus ○○○○○○○○○○○○○○	Gerät ohne Funktion	-
1 x kurz pro 2 Sek. ○○○○○○○○●○○	Alles OK	-
5 x pro Sek. ●●●●●○○○○●●	Temperatur < 3 °C	-
2 x pro Sek. ○○●●●○○○●●●	Sonde 1 (lang) aktiv	Sonde 2 (kurz) aktiv
1 x pro 2 Sek. ○○○○○○●●●●●●	Fehler in NTC1	-
Dauerlicht ●●●●●●●●●●●●	Heizung EIN	Störung (Relais abgefallen)

### NTC-Schnelltest

Ein Auslösen des Heizungsrelais kann durch Besprühen des Sondenblocks mit Kältespray für mindestens 2 Sekunden an der Stelle des NTC hervorgerufen werden.

Kältespray  
Position:



## Technische Daten und Wartung

### HEITHER 3.0 (Thermostat mit Pegelstandserfassung)

<b>Betriebsspannung</b>	230 V AC/50 Hz
<b>Absicherung</b>	10 A
<b>Abmessungen</b>	Var.1 (170x120x56 mm), Var.2 (260x120x56 mm)
<b>Schutzart</b>	IP 66
<b>Leistungsaufnahme</b>	ca. 3 VA
<b>Temp.-Messung</b>	-30 °C... +130 °C ± 2°C
<b>Relaisausgänge</b>	Heizung: 230 V / 10 A max. Störung: potentialfrei, 230 V AC max. / 2 A max.  Schaltpunkte Temperatur: ein: 3 °C aus: 4 °C
<b>Klimatische Bedingungen</b>	nach DIN EN 60204-1 (05-2010) Umgebungstemperatur Betrieb: -20...+60 °C Transport / Lagerung: -25...+60 °C
<b>Max. Leistungsaufnahme</b>	2.400 Watt

Das **HEITHER 3.0** sollte in regelmäßigen Abständen überprüft und gereinigt werden, da unter Umständen Laub und andere Verunreinigungen das Heizkit in seiner Funktion beeinträchtigen kann.

## Silikonheizmatte

<b>Flächenleistung</b>	50, 100, 200 oder 400 Watt
<b>Heizfläche</b>	200 x 300 mm
<b>Niedrigste Umgebungstemperatur</b>	- 60 °C
<b>Wärmeverteilung</b>	gleichmäßig über die ges. Heizfläche
<b>Prüfzeichen</b>	VDE, CE, SEV, UL
<b>Schutzart</b>	IP65
<b>Begrenzer</b>	85 °C
<b>Druckfestigkeit</b>	30 N/cm <sup>2</sup>
<b>Dicke</b>	3,0 mm
<b>Leistungstoleranz</b>	+/- 10 %
<b>Isolierung</b>	Silikon-Glasfasergewebe
<b>Durchschlagsfestigkeit</b>	12 KV/mm - alterungs- und witterungsbeständig - lebensmittelecht - sehr gute Chemikalienverträglichkeit - umweltverträglich

### Hinweis:

Sollten Sie noch Fragen bezüglich Montage, Aufstellung, Wartung usw. haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter unserer

**Servicerufnummer:**  
**05921 71347-0**

**GUS**  
Gewässer-Umwelt-Schutz-GmbH  
Bentheimer Straße 300  
48531 Nordhorn  
T: 05921 71347-0  
info@oelprotektor.de  
**Ölprotektor.de**



Stand: März 2020  
Änderung vorbehalten. Für Irrtümer und Druckfehler  
übernehmen wir keine Haftung.  
Veränderungen dieser Unterlagen sind nicht gestattet.